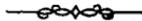


Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.



Lieferung von Plombierschnüren.

Die Zollverwaltung eröffnet die Konkurrenz über die Lieferung von **300—350 kg. Plombierschnüre aus Hanf**, mit rotem Eintrag.

Die Schnüre müssen in Bündeln von je 25 Strangen zur Ablieferung gelangen.

Muster können bei der unterzeichneten Stelle bezogen werden.

Schriftliche Offerten unter verschlossenem Couvert und mit der Aufschrift „Lieferungs-offerte für Plombierschnüre“ versehen, sind bis zum **6. Juli** nächsthin ebendasselbst einzureichen.

Bern, den 18. Juni 1901.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Schreiner- und Glaserarbeiten für das Verwaltungsgebäude, die Stallungen und die Reitbahn, sowie die Gipsarbeiten für das Verwaltungsgebäude des Remontendepots im Sand bei Schönbühl werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 105) zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Bauten im Sand“ bis und mit dem **30. Juni** nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 18. Juni 1901.

Stellen-Ausschreibungen.

Eidg. Polytechnikum Zürich.

- Vakante Stelle:** Assistent für den Unterricht in Wasserbau und Foundationen an der Ingenieurschule.
- Erfordernisse:** Hochschulbildung und einige Praxis als Ingenieur. Kenntnis der deutschen und französischen Sprache.
- Besoldung:** Festsetzung bleibt besonderm Abkommen vorbehalten.
- Anmeldungstermin:** Ende Juli 1901.
- Anmeldung an:** Präsidenten des schweiz. Schulrates, Polytechnikum Zürich.
- Bemerkungen:** Nähere Auskunft erteilt die Anmeldestelle.
-

Militärdepartement.

- Vakante Stelle:** Technischer Sekretär des eidgenössischen Oberpferdarztes.
- Erfordernisse:** Bekleidung des Grades eines Veterinäroffiziers; Befähigung zur Korrespondenz in deutscher und französischer Sprache.
- Besoldung:** Fr. 4000 bis 5500.
- Anmeldungstermin:** 30. Juni 1901.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.
-

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

- Vakante Stelle:** Einnehmer beim Hauptzollamt St. Johann (Basel).
- Erfordernisse:** Kenntnis des Zolldienstes.
- Besoldung:** Fr. 3500 bis 4500.
- Anmeldungstermin:** 22. Juni 1901.
- Anmeldung an:** Zolldirektion Basel.
-

Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

Amt für Gold- und Silberwaren.

- Vakante Stelle:** Adjunkt des Bureaus für Gold- und Silberwaren.
- Erfordernisse:** Eidg. Diplom als beeidigter Probierer (essayeur-juré). Praxis im Kontrolldienst. Französische und deutsche Sprache.
- Besoldung:** Fr. 4000 bis 5500.
- Anmeldungstermin:** 20. Juni 1901.
- Anmeldung an:** Amt für Gold- und Silberwaren.
-

Post- und Eisenbahndepartement.

Eisenbahnabteilung.

- Vakante Stelle:** Kontrollingenieur für Specialbahnen.
- Erfordernisse:** Tüchtige fachwissenschaftliche Bildung, praktische Erfahrung, Kenntnis der deutschen und französischen Sprache.
- Besoldung:** Fr. 4000 bis 5500.
- Anmeldungstermin:** 30. Juni 1901.
- Anmeldung an:** Eisenbahndepartement.
-

Telegraphenverwaltung.

- Vakante Stelle:** Gehülfe I. Klasse beim technischen Bureau der Telegraphendirektion.
- Erfordernisse:** Gewandtheit in der deutschen und französischen Korrespondenz und juristische Kenntnisse.
- Besoldung:** Fr. 3000 bis 4000.
- Anmeldungstermin:** 25. Juni 1901.
- Anmeldung an:** Telegraphendirektion in Bern.
-

Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Postcommis in Montreux. Anmeldung bis zum 2. Juli 1901 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 2) Postcommis in Biel.
- 3) Bureaudiener und Postpacker in Neuenburg.
- 4) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Buttwil (Aargau).
- 5) Briefträger in Baden.
- 6) Postpacker in Baden.
- 7) Posthalter in Villmergen (Aargau).
- 8) Briefträger in Wald (Appenzell A.-Rh.). Anmeldung bis zum 2. Juli 1901 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 9) Telegraphist und Telephonist in Merligen (Bern). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 2. Juli 1901 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 10) Telegraphist in Villmergen (Aargau). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 2. Juli 1901 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
- 11) Telegraphist in Grub bei Heiden. Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 29. Juni 1901 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.

-
- 1) Postcommis in Lausanne. Anmeldung bis zum 25. Juni 1901 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 - 2) Posthalter, Briefträger und Bote in Merligen (Bern). Anmeldung bis zum 25. Juni 1901 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 - 3) Zwei Postcommis in Biel. Anmeldung bis zum 25. Juni 1901 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 - 4) Postcommis in Basel.
 - 5) Zwei Bureaudiener beim Hauptpostbureau Basel.

} Anmeldung bis zum 2. Juli 1901 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

} Anmeldung bis zum 2. Juli 1901 bei der Kreispostdirektion in Aarau.

} Anmeldung bis zum 25. Juni 1901 bei der Kreispostdirektion in Basel.

- 6) Postcommis in Zürich. Anmeldung bis zum 25. Juni 1901 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 7) Posthalter in Staad (St. Gallen).
- 8) Briefträgerchefgehülfe in St. Gallen. } Anmeldung bis zum 25. Juni
- 9) Briefträger in Herisau. } 1901 bei der Kreispostdirektion
in St. Gallen.
- 10) Posthalter und Briefträger in Cumbels (Graubünden). Anmeldung bis zum 25. Juni 1901 bei der Kreispostdirektion in Chur.
- 11) Telegraphist in Leißigen (Bern). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 22. Juni 1901 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 12) Telegraphist in Staad (St. Gallen). Jahresgehalt Fr. 240 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 25. Juni 1901 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
- 13) Telegraphist in Savognin (Graubünden). Jahresgehalt Fr. 240 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 25. Juni 1901 bei der Telegrapheninspektion in Chur.
- 14) Einnehmer beim Nebenzollamt in Horn a. Bodensee, Jahresbesoldung Fr. 450 und 15 % auf den Roheinnahmen. Anmeldungen bis und mit 22. Juni 1901 an die Zolldirektion in Schaffhausen.

Handbuch für die Civilstandsbeamten.

Von der deutschen Ausgabe des im Jahre 1881 erschienenen „Handbuches für die schweizerischen Civilstandsbeamten“ ist ein unveränderter Neudruck notwendig geworden. Broschierte Exemplare dieses Neudruckes sind zu Fr. 4 zu beziehen durch das

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.

Bern, im Juni 1901.

NB. Exemplare der französischen Ausgabe des „Handbuches“ sind, wie bisher, bei der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern broschiert zu Fr. 4 und solid gebunden zu Fr. 5 erhältlich.



Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

N^o 25.

Bern, den 19. Juni 1901.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

435. ^(25/01) *Distanzenzeiger Rh B — V S B, N O B, S O B, Sihl T B, T T B etc., vom 1. Juni 1899. Nachtrag I.*

Mit 1. Juli 1901 tritt zum obgenannten Distanzenzeiger ein Nachtrag I in Kraft.

Chur, den 18. Juni 1901.

Direktion der rhätischen Bahn.

436. ^(25/01) *Plakattarif der T T B für Sonntags- und Rundfahrtbillete. Neuauflage.*

Mit 7. Juli 1901 tritt an Stelle des bisherigen Plakattarifs eine Neuauflage in Kraft.

Winterthur, den 18. Juni 1901.

Direktion der Tössthalbahn.

437. ^(25/01) *Tarif für die Beförderung von Personen, Gepäck und Expressgut im internen Verkehr der Jura-Simplon-Bahn (Brünigbahn nicht inbegriffen), vom 1. Juni 1899. Nachtrag IV.*

Am 1. Juli 1901 tritt zum obgenannten Tarif ein Nachtrag IV in Kraft, enthaltend Änderungen und Ergänzungen zum Haupttarif und den Nachträgen I—III.

Bern, den 17. Juni 1901.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

438. ^(25/01) *Tarif für die Beförderung von Personen, Gepäck und Expressgut im internen Verkehr der R V T, sowie im direkten Verkehr derselben mit der J S und der B R, vom 1. Juni 1899. Nachtrag II.*

Mit dem Tage der Betriebseröffnung der Bern-Neuenburg-Bahn (direkte Linie) tritt zum obgenannten Tarif ein Nachtrag II in Kraft, enthaltend Änderungen und Ergänzungen zum Haupttarif und Nachtrag I.

Bern, den 11. Juni 1901.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

439. ^(25/01) *Tarif für die Beförderung von Personen, Gepäck und Expressgut im internen Verkehr der B R, sowie im direkten Verkehr derselben mit der J S und der R V T, vom 1. Juni 1899. Nachtrag II.*

Mit dem Tage der Betriebseröffnung der Bern-Neuenburg-Bahn (direkte Linie) tritt zum obgenannten Tarif ein Nachtrag II in Kraft, enthaltend Änderungen und Ergänzungen zum Haupttarif und Nachtrag I.

Bern, den 11. Juni 1901.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

440. ^(25/01) *Tarif für die Beförderung von Personen, Reisegepäck und Gütern im internen Verkehr der Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds-Bahn und im direkten Verkehr zwischen den Stationen der Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds-Bahn und der Neuenburger Jurabahn, vom 1. November 1899.*

Nachtrag I.

Ein Nachtrag I zum obgenannten Tarif, welcher Änderungen zu den Bestimmungen des Haupttarifs enthält, wird auf den Tag der Betriebseröffnung der direkten Linie Bern-Neuenburg in Kraft treten.

Die Tarifdistanzen für Gesellschaften und Schulen, welche höher sind als diejenigen des Haupttarifes, treten erst drei Monate nach Einführung dieses Nachtrages I in Kraft.

Neuenburg, den 18. Juni 1901.

Direktion der Neuenburger Jurabahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

441. (25/01) *Tarifs internationaux (G. V.) Nr. 201*, Heft III, für den Verkehr Bern — Paris und London via Delle etc., vom 15. August 1898. Änderungen der Taxen zwischen Paris und Bern.

Mit Gültigkeit vom Tage der Betriebseröffnung der Linie Bern-Kerzers-Neuenburg an werden die entsprechenden im obgenannten Tarifheft enthaltenen Taxen wie folgt geändert:

	I. Kl.	II. Kl.	III. Kl.	Gepäck
				Taxe pro 10 kg., gültig für unteilbare Einheiten von 10 kg. Für die Strecken b ohne Freigepäck
	Franken und Centimes			Centimes
Billete einfache-Fahrt	60. 80	41. 30	27. 25	— . 43
Hin- und Rückfahrtsbillete	92. —	66. —	43. 60	— . 43
Saisonbillete	98. —	73. —	49. —	— . 43

Seite 5. Von Paris nach Bern, Hinfahrt via Delle-Delsberg-Biel und Rückfahrt via Kerzers-Neuenburg:

Saisonbillete	98. —	73. —	49. —	— . 43
-------------------------	-------	-------	-------	--------

Auf den nämlichen Zeitpunkt wird die Gültigkeitsdauer der Hin- und Rückfahrtsbillete Paris — Bern via Delle-Delsberg-Biel und via Petit-Croix oder Delle-Basel-Aarburg oder umgekehrt von 9 auf 10 Tage verlängert.

Bern, den 18. Juni 1901.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

442. (25/01) *Gütertarif Bern-Neuenburg-Bahn — Ostschweiz.*

Mit dem Tage der Betriebseröffnung der Bern-Neuenburg-Bahn tritt für den Güterverkehr zwischen den Stationen der Bern-Neuenburg-Bahn und denjenigen der N O B, Bötzbahn, V S B, R H B, T T B, Sihlthalbahn und S O B ein direkter Tarif in Kraft. Derselbe kann zum Preise von Fr. 1 entweder direkt oder durch Vermittlung der Stationen bei unserm Gütertarifbureau bezogen werden.

Zürich, den 17. Juni 1901.

Direktion der schweiz. Nordostbahn.

443. (25/01) *Gütertarif JS, BR und RVT — Bern-Neuenburg-Bahn.*

Am Tage der Betriebseröffnung der Bern-Neuenburg-Bahn tritt für den Verkehr zwischen den Stationen dieser Bahn einerseits und denjenigen der JS, BR und RVT andererseits ein direkter Tarif in Kraft.

Exemplare dieses neuen Tarifes können direkt oder durch Vermittlung unserer Stationen beim diesseitigen kommerziellen Dienste zum Preise von Fr. 1 bezogen werden.

Bern, den 11. Juni 1901.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

Rückvergütungen.

444. (25/01) *Rückvergütung auf Transporten von Papierholz nach Balsthal.*

Für den Transport von Papierholz zur Cellulosefabrikation in Wagenladungen von mindestens 10 000 kg. nach *Balsthal* werden mit sofortiger Gültigkeit von den nachstehend aufgeführten Bahnen folgende ermäßigte Taxen im Rückvergütungswege gewährt:

1. Nordostbahn.

Die Taxen des Ausnahmetarifes für den Transport von Holz zur Fabrikation von Holzstoff und Holzzellstoff (Papierholz) für den internen Verkehr der NOB und Bötzbahn, vom 10. März 1901, sowohl im direkten Verkehr als im Transit über NOB und Bötzbahn.

Hierbei werden die Taxen des Ausnahmetarifes im direkten Verkehr um jene Beträge gekürzt, welche der Differenz zwischen der eingerechneten internen Expeditionsgebühr (6—10 Cts.) und der hälftigen Expeditionsgebühr für den direkten Verkehr (5 Cts.) entsprechen. Im Transitverkehr werden die Taxen um die eingerechnete Expeditionsgebühr (6—10 Cts.) gekürzt.

2. Centralbahn.

Eine Ausnahmetaxe von 3,5 Cts. pro Tonne und Kilometer plus 50 Cts. Expeditionsgebühr pro Tonne im direkten Verkehr ab ihren Stationen und eine Ausnahmetaxe von 3,5 Cts. pro Tonne und Kilometer im Transit über ihre Linien, sofern die übrigen beteiligten Verwaltungen die gleiche Begünstigung gewähren.

3. Emmenthalbahn.

Eine Ausnahmetaxe von 3,5 Cts. pro Tonne und Kilometer plus 50 Cts. Expeditionsgebühr pro Tonne im direkten Verkehr ab ihren Stationen und eine Ausnahmetaxe von 3,5 Cts. pro Tonne und Kilometer im Transit über ihre Linie.

4. Jura-Simplon-Bahn.

Eine Ausnahmetaxe von 3,5 Cts. pro Tonne und Kilometer plus 50 Cts. Expeditionsgebühr pro Tonne ab den Stationen der Linie *Langnau-Schüpfheim* und *Langnau-Signau*.

5. Önsingen-Balsthal-Bahn.

Eine Ausnahmetaxe von 3,5 Cts. pro Tonne und Kilometer plus 50 Cts. Expeditionsgebühr pro Tonne. Diese Taxe wird auch gewährt für Sendungen, welche in Önsingen zur Aufgabe oder zur Umkartierung gelangen.

Balsthal, den 18. Juni 1901.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
Betriebschef der Önsingen-Balsthal-Bahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

445. (^{25/01}) *Teil II, Heft I A, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. September 1892. Nachtrag XI. Teil II, Heft I B, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Juli 1896. Nachtrag IV. Änderungen.*

Mit Gültigkeit vom 1. Juli 1901 sind im Ausnahmetarif Nr. 12 (Getreide) im Verkehr mit Mannheim und Ludwigshafen a/Rh. der Titel, sowie die Ziffern 1 und 3 der Anwendungsbestimmungen zu ändern wie folgt:

Titel: Bestimmungen über die Anwendung der nachstehenden Frachtsätze für die Artikel Getreide (Weizen [Dinkel, Spelz, Halbfrucht], Roggen [Korn], Gerste, Hafer, Buchweizen, Hirse und Mais [Kukuruz]) und Reis.

Ziffer 1: Die nachstehenden direkten Frachtsätze der Abteilung I a, soweit sie niedriger sind als die Frachtsätze der Abteilung I b, ferner die Frachtsätze der Abteilung II a, soweit sie niedriger sind als die Frachtsätze der Abteilung II b, endlich die mit nur einem Kreuz (†) versehenen Schnittfrachtsätze der Abteilungen I a und II a finden nur auf solche Sendungen Anwendung, welche aus einem belgischen oder holländischen Hafen auf dem Wasserwege nach Mannheim (beziehungsweise Ludwigshafen a/Rh.) gelangt sind und von da mittelst der Eisenbahn weiterbefördert werden.

Ziffer 3: Die Anwendung der in Ziffer 1 bezeichneten Taxen der Abteilungen I a und II a muß im Frachtbriefe vorgeschrieben und die Zulässigkeit (u. s. w. wie seither).

Basel, den 18. Juni 1901.

Direktorium der schweiz. Centralbahn.

446. (^{25/01}) *Gütertarif Genf transit, Verrières transit, Boweret transit, Vallorbe transit und Locle transit — Ostschweiz, vom 1. Januar 1897. Änderung.*

Mit Gültigkeit vom 1. Juli 1901 an wird der auf Seite 286 des obgenannten Gütertarifs enthaltene Ausnahmetarif Nr. 31 für Maschinen etc. aufgehoben und wie folgt ersetzt:

Ausnahmetarif Nr. 31

für den Transport in gewöhnlicher Fracht nachstehend genannter Güter:

**Serie A: Maschinen und Triebwerke, Maschinen- und Triebwerkteile,
sowie Dampfkessel**

mit Bestimmung nach *Barcelona* und weiter,
in Wagenladungen von 5000 und 10 000 kg. oder für dieses Gewicht pro
Frachtbrief und verwendeten Wagen zahlend.

Serie B: Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, sowie Müllereimaschinen

mit Bestimmung nach *Port-Bon* und weiter und *Irun* und weiter,
in Einzelsendungen von mindestens 500 kg. und in Wagenladungen von
5000 und 10 000 kg. oder für dieses Gewicht pro Frachtbrief und ver-
wendeten Wagen zahlend.

Bemerkung. In den nachstehenden Taxen für Wagenladungen sind die
Aufladegebühren nicht inbegriffen.

Von untenstehenden Stationen nach nebenstehenden Grenzpunkten	Serie A		Serie B						
				Genève transit			Verrières transit		
	Im Verkehr mit:								
	<i>Barcelona</i> und weiter		<i>Port-Bon</i> und weiter			<i>Irun</i> und weiter			
	5000 kg.	10 000 kg.	Einzelsendungen von mindestens 500 kg.	5000 kg.	10 000 kg.	Einzelsendungen von mindestens 500 kg.	5000 kg.	10 000 kg.	
Taxen pro 100 kg. in Centimes									
Schweiz. Nordostbahn									
Arbon	221	193	340	186	157	308	171	142	
Baden	187	172	239	147	132	207	132	117	
Neuhausen N O B	167	157	249	132	119	217	117	104	
Örlikon	208	191	274	172	154	242	157	139	
Schaffhausen	158	148	239	123	110	207	108	95	
Winterthur	197	182	291	162	144	259	147	129	
Zürich (Hauptbahnhof)	209	190	273	171	153	241	156	138	
Zürich-Tiefenbrunnen	216	196	283	179	159	251	164	144	
Zürich-Wollishofen	214	194	279	177	158	247	162	143	
Vereinigte Schweizerbahnen									
Rüti (Zürich)	234	214	316	199	176	284	184	161	
St. Gallen	249	217	370	214	181	338	199	166	
Uzwil	238	218	341	203	180	309	188	165	
Sihlthalbahn									
Zürich-Gießhübel	214	194	278	177	157	246	162	142	

Bern, den 18. Juni 1901.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

Ausnahmetaxen.

- 447.** (^{25/01}) *Zusammenstellung von Ausnahmetaxen für die Beförderung von Gütern zwischen westschweizerischen Stationen und Basel S C B transit (nordfranzösische Seehäfen).*

Unter Bezugnahme auf die im Publikationsorgan Nr. 11/1901, unter Ziffer 171 erschienene Bekanntmachung wird hiermit zur Kenntnis gebracht, daß am 1. Juli 1901 eine Zusammenstellung der für Gütersendungen in gewöhnlicher Fracht nach und von nordfranzösischen Hafenstationen rücksichtlich der schweizerischen Strecken bis Basel S C B transit auf dem Rückvergütungswege gewährten Ausnahmetaxen zur Ausgabe gelangen wird.

Bern, den 18. Juni 1901.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

Rückvergütungen.

- 448.** (^{25/01}) *Rückvergütung auf Transporten von Musikdosen Yverdon — Basel S C B transit (belgische Seehäfen und Terneuzen transit).*

Mit Gültigkeit vom 1. Juli 1901 an wird für den Transport von Musikdosen in Einzelsendungen mit Bestimmung nach den belgischen Seehäfen und Terneuzen transit rücksichtlich der Strecke Yverdon — Basel S C B transit eine im Rückvergütungswege anwendbare Taxe von Fr. 24. 65 pro Tonne gewährt.

Bern, den 18. Juni 1901.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

C. Transitverkehr.

- 449.** (^{25/01}) *Teil II, Abteilung A, der deutsch-italienischen Gütertarife, vom 1. Februar 1898.*
Ausnahmetaxen für Benzin ab Fürth.

Mit 1. Juli 1901 treten für den Transport von Benzin in Wagenladungen ab Fürth, Station der bayerischen Staatsbahnen, nach Italien via Gotthard auf den außeritalienischen Strecken folgende ermäßigtechnittsätze in Kraft:

		für Wagenladungen von mindestens	
		5 t.	10 t.
		Franken per 100 kg.	
Fürth	{ Pino	5,34	4,51
	{ Chiasso	5,71	4,84

Luzern, den 18. Juni 1901.

Direktion der Gotthardbahn.

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 15. Juni 1901:

311. Nachtrag IV zum Distanzenzeiger für den Verkehr Ostschweiz — Westschweiz.

312. Verzeichnis der Kartierungstaxen für den Verkehr zwischen N O B- und Bötzingenbahnstationen einerseits und Bubikon, Hinwil, Üriken und Winterthur andererseits für den direkten Güterverkehr mit der Ü B B nebst Umkartierungstabelle, mit Vorbehalt.

313. Nachtrag IV zum internen Personen-, Gepäck- und Expresguttarif der J S, mit Vorbehalt.

Genehmigt am 17. Juni 1901:

314. Einführung erhöhter Abonnementstaxen für die Drahtseilbahn Neuveville-St. Pierre in Freiburg, mit Vorbehalten.

Genehmigt am 18. Juni 1901:

315. Rückvergütung auf Transporten von Musikdosen ab Yverdon nach Basel transit (belgische Seehäfen und Terneuzen transit).

316. Zusammenstellung der für Sendungen von Musikdosen, Feilen, Wein und Gütern aller Art in gewöhnlicher Fracht nach und von den französischen Hafenstationen Boulogne, Calais, Dieppe, Havre, Honfleur und Tréport-Mers rücksichtlich der schweizerischen Strecken bis Basel S C B transit auf dem Rückvergütungswege gewährten Ausnahmetaxen.

317. Entwurf II eines Nachtrages I zum Distanzenzeiger für den Verkehr Rh B — Ostschweiz.

318. Nachtrag X zum Gütertarif für den Verkehr Basel S C B — badische Bahn, Bodenseeuferstationen und Friedrichsfeld M N B.

319. Ergänzung des Teiles II A der deutsch-italienischen Gütertarife durch Aufnahme von Ausnahmetaxen für Benzin in Ladungen von 5000 kg. und 10 000 kg. ab Fürth, Station der bayerischen Staatsbahnen.

320. Taxermäßigungen auf Transporten von Papierholz ab Stationen der N O B, S C B, E B und J S nach Balsthal, mit Vorbehalt.

321. Änderung des Gütertarifs Genf transit, Verrières transit etc. — Ostschweiz durch Neuberechnung des Ausnahmetarifs Nr. 31 für Maschinen etc.

322. Änderungen im Ausnahmetarif Nr. 12 für Getreide im Teil II, Heft I A und I B, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife.

323. Änderung der Personen- und Gepäcktaxen für den Verkehr Bern — Paris in den Tarifs internationaux G. V. Nr. $\frac{201}{202}$ fascicule III im englisch-französisch-elsaß-lothringisch-schweizerischen Verkehr.

324. Nachtrag I zum Personen-, Gepäck- und Gütertarif im internen Verkehr der P S C und im direkten Verkehr P S C — J N.

325. Plakattarif der T T B für Sonntags- und Rundfahrtsbillete, mit Vorbehalt.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1901
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	25
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.06.1901
Date	
Data	
Seite	724-728
Page	
Pagina	
Ref. No	10 019 675

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.